

Görliger Anzeiger.

M 10. Donnerstags, ben 5. Mary 1829.

C. F. verw. Shirad, Berlegerin. 3. G. Scholze, Redakteur.

Tobesfälle.

Borlis. In voriger Woche find allb. 7 Pers fonen beerbigt morben, als : Frau Marie Rof. Coa= fer geb. Bebhard, Job. Gottfried Schafers, Poli= gei = Gergeant = Mffiftent allh., Chefrau, geft. ben 17. Fibr., alt 52 3. 11 M. 19 E. - Mftr. Carl Muguft Pingers, B. und Weigbader allbier, und Frn. Chriftiane Cophie geb. Beife, Cobn, Ernft Cunibert, geft. ben 20. Febr., alt 2 D. 3 E. -Carl David Bod, Schuhmadergefelle allb., weil. Mftr. Johann David Bode, B. und Schuhmacher allb., nachgel. und Frn. Johanne Roffne geb. Safo: bi, Sobn, geft. ben 22. Febr, alt 25 3. 3 M. 4 T. - Carl Benj. Rnetichtes, Tuchmachergef. allb., und gen. Joh. Frieder, geb. Sirfd, Zochter, Job. Senriette Cleonore, geft. ben 21. Febr., alt 2 3. 3 M. 22 E. - Frau Unne Rof. Rrieger geb. Schulze, weil. Johann Chriftoph Rriegers, B. und Sausbef. allh., nachgel. Bittme, geft. ben 25. Febr, alt 80 3. 1 M. 24 E. - Frau Johanne Eleonore Starte geb. Gichler, Joh. Friedr. Stars tes, B. und Stadtgartenbef. allh., Chefrau, geft. den 23. Febr., alt 64 J. 11 M. 15 T. — Frau Mariane Chriftine verm. Fiebler , geft. ben 25. Fe= bruar im Rrantenhause, alt 59 3.

Geburten.

Görlig. Brn. Sam. Bilbelm Schulze, brauberechtigter B., auch Beug = und Leinweber allbier; und Arn. Juliane Charlotte geb. Richter, Tochter, geb. ben 7. Febr., get. ben 22. Febr., Unne Thes refe. - Den. Friedrich Mug. Beinrich Bubner, B. und Buchbinder allb., und Ken. Chrift. Charlotte Juliane geb. Schwarze, Tochter, geb. ben 12. Februar, get. ben 22. Rebr., Bertha Rofalie. - Mu= guft David Frohlich, Zuchscheerergefelle allh., und Frn. Chrift. Dorothee geb. Reich, Gohn, geb. ben 13. Febr., get. ben 22. Febr., Carl Bilbelm Ro. bert. - Johann Gartner, Inm. allb., und Frn-Johanne Chrift. geb. Ruscher, Sohn, geb. ben 13. Febr., get. ben 22. Febr., Beinrich Guftav. - 300 hann Chriftoph Lehmann, Gortenpacht. allb., und Frn. Johanne Belene geb. Anappe, Gohn, geb. ben 16. Febr, get. ben 22. Rebr., Carl Mug. Wil= helm. - Grn. Carl Wilhelm Thoma, brauber. B. und Gafthofebefiger jum goldenen Baum, und Frn. Renate Louife geb. Dollmann, Tochter, geb. ben 4. Febr., get. ben 23. Febr., Emilie Mugufte. - Johann Carl Georg Schulze, Mehlführer allh., und Arn. Johanne Chriftiane geb. Damm, Gobn, geb. ben 27. Febr., get. ben 28. Rebr., 3ob. Carl Muguft. - Johanne Rofine geb. Dpit bermitt=

wete Frenzel, unehel. Tochter, geb. ben 25. Febr., get. ben 27. Febr., Johanne Christiane.

Berheirathungen.

Gorlig. herr Carl Friedrich Binfler, ber Buchdruderfunft Befliff. allb., und Igfr. Johanne Rofine geb. Röhler, Soh. Glob Röhlers, B. und Sausbef. allh, ebel. attefte Tochter, copul. ben 22. Febr. - Sobann Gottfried Gungel, g. 3. in Dien= ften allb., und Sgfr. Johanne Chrift. geb. Schnabel, Johann Georg Schnabels, B. und Stabtgar. tenbef. allb., ebel. altefte Tochter, copul. ben 22. Rebr., - Berr Johann Gottlob Birche, Cantor, Draanift und Schullebrer in hennereborf bei Gors lit, und Safr. Caroline Auguste geb. Röster, Diftr. Johann Friedrich Röslers, B. und Nagelichmibt, auch Billetiers allb, ebel. 2te Tochter, copul. ben 23. Febr. - Johann Gottfried Poffelt, Inm. und Schuhmacher in Rieber = Mone, und Sgfr. Ma= ria Elifabeth geb. Röhr, Mftr. Johann Chriftoph Röhrs, ebel. jungfte Tochter, cop. ben 23. Febr.

Schminkpfläfterchen.

Als brei Ellen breite Reifrode Mobe waren, erhöhten und verschönerten bie Frauenzimmer burch Schmintpfläfterchen ihren Teint. In Frankreich nennte man fie Mouches. Jebe Dame trug eine Fleine Dofe bei fich, worinnen 4 Ubtheilungen maten: brei waren für die Mousches und eine für die Schminke bestimmt. Gin Schmint . Pflafter von fdwarzem Sammet wurde auf ben Schlaf gelegt, Das Die Größe eines Zweigroschenstude hatte. Die anbern Pfläfterchen maren flein und nur von gegums miten Zaffet; fie maren öftere in Figuren gefchnits ten, als: Salbmonbe, Sterne und Rreugchen. Gine von biefen Mouschen verzierte bie linke Geite bes Munbes, und eine andere murbe auf ber entgegens gefetten Seite am Rinne angebracht. Bwifchen ben Sabren 1760 und 1770 murben biefe Pfläfterchen getragen, und Schreiber Diefes hat bie Uebergeus gung, bag biefe Dobe, ba fie ben Teint erbobet, sogar einmal zurückehren burfe. — Die Moden baben Mehnlichkeit mit ten Cometen; fie febren wies ber, nachbem fie langere Beit abmefent gemefen finb. Der berühmte Lichtenberg behauptet, jebe Dobe tehre in 50 Jahren wieber, fo narrifch fie auch ges mefen fen.

Lästige spanische Stikette.

Wenn ber König von Spanien reiset, so steben vier große Lakeien in ber Staatslivree, aufrecht gegen einander gestellt, hinten auf bem königlichen Wagen; sie dürfen sich nicht seben, und sind jeder Witterung und bem Staube ausgesetzt. Auf biese Art reisete Karl IV. im Jahre 1808 von Madrid nach Bahonne und so reiset der König Ferdinand VII. jeht auch in seinem Lande herum.

Gorliger Getreide = Preis vom 26. Rebruar 1829. - Schfl. Waizen 2 thir. 17 far. 6 pf. — 2 thlr. 13 fgr. 9 pf. — 2 thir. 10 far. - pf. 18 9 = -Rorn I = . I : 14 = 5 IO . 6 = -II Gerfte I 12 IO 27 25

Mühlenvertauf. Auf nochmaligen Antrag ber Erben und Gläubiger bes verstorbenen Mühr lenbesigers Karl Friedrich Friedrich zu Penzig, soll bas zu besten Rachlaß gehörige, baselbst sub Nr. 87. gelegene Mühlengrundstud nebst Bubehör, welches gerichtlich auf 15,954 Ehlr. 5 fgr. abgeschätzt und auf welches in bem letten Bietungtermine 6900 Thr. geboten worden, nochmals öffente lich feilgeboten werden, und es ist hierzu ein Bietungstermin, auf

ben Ir. April c. Bormittage um ir Uhr, por bem Deputirten Beren Banbaerichts = Rath Richt er anberaumt morben.

Befit : und gablungsfädige Kauflustige werben baber hierburch vorgelaben, in biesem Termine in Person ober burch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Landgerichtsstelle sich einzusinden, ibe Gebot abzugeben und zu gewärtigen , baß ber Buschlag an ben Meist : und Bestbietenden , insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gestatten , erfolgen wird. Görlit, ben 2. Januar 1829. Rönigl. Preuß. Landgericht.

Die Gras = und Obst = Nugung im Stadtgraben zwischen bem Frauenthore und bem beim Reis chenbacher Thore befindlichen Battenzaun, foll anderweit von Walpurgis b. 3. ab, an den Meists bietenden verpachtet werden und ist bierzu ein Termin zum 24. März Vormittags 11 Uhr, auf biesigem Rathhause anberaumet worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Görlis, ben 21. Februar 1829. Der Magift ra

Bon Walpurgis Dieses Jahres ab soll ber Laden Nr. 22. an ber Dreifaltigkeits = Kirche, so wie bie Laden Nr. 39, 41 und 43 unterm Golzhause anderweit auf 6 Jahre an den Meistbietenden ver= miethet werden. Hierzu ist ber 24. März d. 3. Vormittags um 10 Uhr zum Termin auf hiefigem Rathhause anderaumt worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Görlit, den 3. März 1829. Der Magift rat.

Auf bem Judenringe barf bei 20 fgr. Strafe tein Schutt mehr abgeladen werden. Görlig, ben 3. Marg 1829. Der Mag i ft zat.

Auf bem Stiftsgute Rieber = Linda bei Lauban follen kunftigen 16. Marz b. 3. Bormittags von 9 Uhr ab, 9 Stud Rub = Rube, ein 4jahriger Stammochfe, 10 Bugochfen, 2 Ader= pferbe und verschiebenes Schiff und Geschirr, größtentheils in noch sehr gutem Bustande befindlich, öffentlich an die Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung verkaust werben.

Dieber : Linda, am 22. Februar 1829. Me per, Birthichafts = Bermalter:

Es follen Freitags, ben 13. Märg, zu Deutschoffig 200 Stämme Bauholz von & - 2 Ellen Dide an ben Meiftbietenben vertauft werben.

Gottlieb Pfeiffer, in Deutschoffig.

Eine noch in gutem Buftande befindliche Uniform, ein Gewehr, Gabel und Sasche, einen Sichato mit Babeborigen und ein Dresoner Feberftut ift zu verlaufen; bei wem? ift in ber Expedition bes Görliger Unzeigers zu erfahren.

Der Garten Rr. 997. auf ber neugaffe ift aus freier Dand zu verkaufen; nabere Muskunft giebt ber Gartenbefiger Bange in Rr. 941 a.

Frischen Caviar, geräucherten Lachs, Sardellen, Braunschweiger Cervelat-Wurst, Mandeln in Schaalen, Trauben-Rosinen und Schweizer-Käse hat erhalten

Michael Schmidt.

Kaufloose 59ster Classen - Lotterie zur 3ten Klasse sind für 152 Thlr. zu haben, bei Michael Schmidt.

Auctions = Ungeige. Den 16. Marg c. sollen in 294. in ber Nitolaigaffe von früh um 8 Uhr an, eine golbne Halbetete, ein Diamant-Ring, ein Clavier, moberne weibliche Kleibungstüde, Basche und andere Mobilien gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werben, auch werten noch Sachen angenommen. Görlit, ben 14. Märg 1829.

Di il le r, verfl. Muctionator.

Eine Stube nebst Stubenkammer und allem übrigen Zubehör ift von Oftern an zu bezies zieben, auch ist solche als Sommer : Logis in einer angenehmen Gegend zu gebrauchen.

Im Saufe des Shuhmachermftr. hentsche in der Apothelergasseift auf der Abstusung innerhalb des Kensters am vergangenem Donnerstage etwas Geld gefunden worden; ber fich geborig dazu legitimirende Eigenthumer tann folches gegen Erstattung ber Infertionsgebubren baselbft wieder in Empfang nehmen.

Auf bem Dominium Nieder = Sobland am Rothstein kann ein Boigt zu Oftern feine Un-

Ein brauchbarer Boigt, ein Nachtwächter und zwei Anechte werben Guts - Beränderung halber fünftige Walpurgis bienftlos. Darauf Reflectirende erfahren bas Rähere in ter Redaction bes Gor- liger Anzeigers.

Eine Frau von gefetten Jahren, mit guten Beugniffen verfeben, wunscht ein Unterfommen von jett an ale Saushalter Röchin ober Rinderfrau; Naheres fagt bie Erpedition bes Görliger Unzeigers.

Dag ich vom iften Marg ben Mehlhandel wieder betreibe, zeige ich einem refp. Publito erges benft an. Ba ter, in ber Dbermuble.

Sonntags, ben 15. März, wird in herrn Mortels Saale ein Mastenball veranstaltet werden, alle und jede Liebhaber werden hierzu freundschaftlichst eingeladen. Das Entree ift 3 ggr. a Person. Schönberg, ben 5. März 1829. Re i ch a r b.

Diffener Dienft. Gin Bobn . Schäfer mit guten Beugniffen verfeben, findet zu Johanni b. Jahres fein Unterkommen bei bem Dominium Beibe : Beredorf.

Es ift eine Stube nebft Rammer und Bubehör auf bem Dbermartte, vorn heraus, ju vermiesthen und ju Offern zu beziehen; wo ? erfahrt man in der Erpedition des Gorliger Unzeigers.

Empfehlung. Da ich mich mit meinen Kunftwert, die Leibensgeschichte Jesu, in beweglischen Figuren mit Choral : Musit begleitet barftellend, im hiefigen Gafthofe jum weißen Roß, nur noch turze Zeit aufhalten werbe, fo bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch, und versichere, daß ein hochgeehrtes Publikum ben Plat gewiß nicht unbefriedigt verlaffen wird.

Görlig, ben 3. Marg 1829. E. G. 3 u ft, Mechanikus aus Bunglau.

Eine Parthie neue Stridmufter habe ich erhalten, und werbe folche Bochenweise verborgen. Friebrich Goubert, am heringsmartt.

Schaufpiel: Anzeige.

Donnerftag, ben 5. Marg, Schülerichmante, ober bie fleinen Bilbbiebe, Baubeville in I Mct, von Ungely. (Seitenftud ju ben 7 Mabchen in Uniform,) barauf: Paris in Dommern, ober bie feltfame Teftaments = Claufel, Baubeville in i Uct, von Ungelp. Bum Befchluß : große National : Quabrille. Die Schluß : Decoration nebft Feuertempel ift von Ben. Döbbelin arangirt. - Freitag, ben 6. Marg, Preciofa, romantifches Schaufpiel in 4 Uften pon Bolf, Mufit zu ben Choren, von C. Dr. v. Beber. (Beute merben alle Billets abgegeben.) - Sonnabend, ben 7. Marg, fein Schauspiel. - Sonntag, ben 8. Marg, Die Berlaum= ber, neues Schauspiel in 5 Acten, von Raupach. (Sier noch nicht gefebn.) - Montag, ben o. DRary, Rritit und Untifritit, neues Luftipiel in 4 Ucten, von Raupad. - Dienftag, ben 10. Mary, jum erften Male, ber hundertjabrige Greis, ober die gamilie Ballbeim, beroifches L'eberfpiel in I Uct, von Carl v. Soltei, Dufit von Chermein. (Fortfegung ber Lenore,) barauf: Der Sausboctor, Buffpiel in 4 Acten, von Biegler. - Mittwoch, ben 11. Marg, gum porletten Male, Der Corfe, oter bem Baterlande Ereue bis gum Zobe. Gin Gemablbe neuerer Beit in 4 Ucten, von G. Topfer. - Donnerftag, ben 12. Dary, jum letten Male, Der befte Zon, neues Buftspiel in 4 Ucten, von Carl Sopfer, (bier noch nicht gegeben,) barauf : Gine Abichiede = Rebe.

Nuch zeige ich E. hochverehrten Publikum ganz ergebenft an, baß ich bas neueste Kunstproduct Holtei's vor Kurzem erhalten habe: Der hundert jährige Greis, ober: Die Familie Ballheim. Heroisches Liederspiel von K. v. Holtei. Musik von Eberwein; als Fortsehung ber Lenore, und solches Dienstag, den 10. März, als Zeichen meiner hohen Uchtung gegen ein hochversehrtes Publikum zu Görlig, geben werbe.

(Sierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 10. des Görlißer Anzeigers.

Donnerstags, den 5. Märg 1829.

Für die Beweise aufrichtiger Freundschaft und Beileibs. Bezeugung, so wie für die zahlreiche und ehrenvolle Leichen Begleitung, welche meinem verstorbenen Sohne zu Theil wurde, flatte ich sowohl E. löbl. Handwert berer Schuhmacher, so wie der Schuhmacher. Gesellen "Gesellschaft, als auch allen geehrten Verwandten und guten Freunden meinen verbindlichsten Dank ab, und empfehle mich und die Meinigen ihrer fernern Freundschaft. verw. Bock geb. Jacobi.

Auf ben 15. März b. 3. wird in bem Aleinertschen Garten = Saale Nr. 1080, allbier ein öffentlicher Maskenball statt finden. Der Anfang ift Abends 7 Uhr und Einlaß = Billets sind bis zum 10. März um 8 ggr. Courant à Person bei bem Unterzeichneten zu bekommen, wosgegen bas Billet an ber Casse 10 ggr. gilt.

Indem um zahlreichen Buspruch ergebenft gebeten und die beste Bedienung zugesichert wird, werben die Theilnehmer höflichst ersucht, statt ber Floraugen sich wenigstens mit halben Gessichts = Masten zu versehen. Die herren Radisch und häfelein empfehlen sich zugleich mit einnem Borrathe von Gesichts = und andern Unzugs = Masten.

Bei Bobel in Görlig, fo wie in ben Buchhandlungen ju Baugen, Bittau, Sirfcberg und Co-

Deutscher Bolksbriefsteller,

ober vollständige Unweisung zur zweckmößigen Abfassung aller Arten von Briefen, schriftlicher Aufstäte und Titulaturen, welche sowohl im gemeinen Leben, in Familien = und Geschäfts Berhältnissen, im Hantelöstande als auch bei andern Bolköklassen, z. B. bei Deconomen, Handwerksleuten und in allen sonstigen gewöhnlichen Lagen des menschlichen Lebens vorkommen. Nehst Erklärung der gewöhns lichsten Abbreviaturen. Nach dem jehigen Standpunkt der deutschen Sprache und nach den Erfordersnissen Beit berausgegeben von Gustav Engelmann. 3 Bhaler.

Troh allem Uebersluß an ähnlichen Hülfsbüchern, war noch immer ein völlig befriedigenber Briefs steller Bedürfniß, ber, wie obiger, ganz practisch in allen irgend zu berechnenden Fällen des wirkslichen Lebens gebraucht werden kann, und der neben dieser großen Vollständigkeit zugleich Briefe schreiben und nicht blos abschreiben lehrt, denn er enthält außer einer gründlichen Anleitung zur Entswerfung und Einrichtung der Briefe und Titulaturen alle vorkommenden Sattungen in den vorzügstichsten Mustern, als Gratulations, Bitts, Bewerdungsschreiben, Berichte, Gevatters, Mahns, Rechtsertigungs, Liebesbriefe u. a. m. Dann Briefe für Kausseute, Dekonomen und Handwerker, auch Lehrs oder Meisterbriefe (die jetzt noch in allen Briefstellern sehlten), Unterweisung zu allen sonstigen Ausstängen, z. B. der Frachtbriefe, Wechsel, Anweisungen, Schuldscheine, Duittungen, Zeugsnisse Contracte, Testamente u. s. w. Dieser Briefsteller wird für alle, die sich seiner bedienen, ein wohlgeordnetes Fachwerk seyn, durch das man seine Absichten und Gedanken leicht in gefällige und zweckmäßige Formen einkleiden kann. (Ist auch bereits mit ausgezeichnetem Lobe recensirt in der Literaturzeitung s. D. B. 1828, 35 Heft.)

Bei Bobel in Gorlit, fo wie in ben Buchhandlungen ju Baugen, Bittau, Sirfcberg und Go-

Beatsan's neues Aderbauspstem

ohne Dünger, Pflug und Brache.

Geit einer Reihe von Jahren mit großem Bortheil angemenbet auf bem Bandgute Knowle. Für

Deutsche bearbeitet von G. S. Saumann. Rebft 3 Rupfert. gr. 8. & Thaler.

Die Beurtheilung, welche in der Leipz. Literaturz. der Erscheinung dieser Schrift unmittelbar gestolgt ift, muß Jeden überzeugen, daß ihr Gegenstand von größter Wichtigkeit und keine gewöhnliche Schwindelen ist. Der auf Erfahrung beruhenden und durch Rechnungen belegten Verbesserungen des Verf. sind dreierlei und bestehen 1) in einem Düngemittel, was den Mist nur erset, sondern vielsach übertrifft, dabei äußerst wohlseit und überall zu haben ist; — 2) in einem Werkzeug zur Bearbeitung des Bodens, das diesen viel besser zur Saat vordereitet, als der theuere Pflug, dabei viel weniger Zugvieh erfordert, und selbst bei großer Dürrung, sehr zühem und hartem Boden, wo der Pflug wenig leistet, trefslich wirkt; — 3) in den Mitteln, die Hindernisse zu beseitigen, die die jeht die Abschaffung der Brache unzulässig machten und durch die man auf dem Acker, gleich wie in Gärten, all jährlich reichlich erndten kann. — Vortheile genug, um die kleine Ausgabe für diese Schrift bald bundertsältig zu vergüten.

Neue Musikalien für alle Instrumente, in großer Auswahl, besonders furs Pianoforte,

und Gefangstude mit und ohne Begleitung find bei mir zu haben.

Liebhaber ber Musik, welche Etwas zu kaufen gesonnen sind, wünschen oft von ihnen selbst geswählte Musikstüde auf einige Tage zum Durchspielen; ich bin barin stets gefällig, bemerke aber auss brüdlich, daß ich von diesen neuen Musikalien weber zum abschreiben, noch zur wirklichen Benuhung beim Spielen und Singen verleihe. Zu letterm Zwede kann ich das Leib-Institut des herrn Rektor Gründer in Schönberg empfehlen, bessen Besorgung ich insoweit habe, als mir von hen. Gründer die Musikalien zugeschickt und durch meinen Journalträger in der Stadt besvirdert, für auswärztige Interessenten in meinem Buchlaben gewechselt und die Leihgebühren an mich bezahlt werden sollen. Daher wiederhole ich auch bier die Bitte, diese Gelbbeträge niemals an den Boten, sondern nur in meiner Buchandlung gefälligst abzusühren, oder ich werde mir ebenfalls erlauben, sie gegen meine eigenhändige Quittung besonders eincassieren zu lassen.

5. 5. 3 o b e l.

Durch bie Berausgeber veranlagt, empfehle ich bierbei :

Sientich, 3. G., neue Sammlung leichter Chore und Motetten für Singe Bereine, Schullebrer Seminarien und Comnafien ober ber Singe : Chore. 16 Beft. 16 gar. ober 20 fgr.

Deffen Sammlung 2, 3, und 4ftimmiger Gefange, Lieber, Motetten und Chorale fur Mannerftim=

men, 28 Seft. 18 ggr.

Deffen Sammlung 2, 3 und 4ftimmiger Gefänge, Lieber, Motetten und Chorale fur Schullebrerund andere Singe- Bereine, 36 Beft. 18 gar.

Deffen brei unt vierstimmige Rirchen . Lieber fur Schulen, so wie zu bauslichen Unbachtsubungen, 18

heft, im G : ober Biolin = Schluffel, 8 ggr. Diefelben in G : ober Diefent : Schluffel, auch 8 ggr.

Deffen Schrift über ben Mufit : Unterricht, besonders im Gesange, so wie über Singe : Bereine, 10 ggr. Theus, Eb. (Mufit : Director in Beimar) Trauermarich beim Leichenbegangniß, bes Großberzogs

Carl August Bu Sachfen : Weimar 20., 3 ggt. Rubberg, U. von, beutscher Lieberkrang für eine Singstimme mit Begleitung bes Pianoforte, 16 ggr.

Deffen Mecto, Fantaisie pour le Pianoforte, 12 ggr.

Muf alle neue und altere Mufitalien und mufitalische Monats : Schriften, 3. B., bie mufitalifche Schnellpoft, Polyhymnia 2c. nehme ich Bestellungen an und empfehte mich zu gutigen Auftragen.